

	<p>Objekt: Tralles</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18291865</p>
--	---

Beschreibung

Kratzer auf der Vorder- und Rückseite.

Vorderseite: Cista mystica mit halb geöffnetem Deckel, aus der sich eine Schlange herauswindet. Gerahmt von Efeukranz.

Rückseite: Zwei sich aufrichtende Schlangen, zwischen ihnen ein Köcher. Im l. F. außen [T]PAA. Im r. F. steht Dionysos in der Vorderansicht. In seiner r. Hand hält er den Thyrsosstab und in der l. Hand eine Traube. Oben, zwischen den Schlangenköpfen, der Magistratsname ΘΕΟΔ.

Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemäße Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 12.40 g; Durchmesser: 28 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	89-75 v. Chr.
	wer	
	wo	Aydin
Beauftragt	wann	
	wer	Theod
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- L. F. Carbone, Hidden Power. Late Cistophoric Production and the Organization of Provincia Asia (128-89 BC) (2020) 136 Typ XXXI Nr. 4 a (dieses Stück, O68/R162, ca. 89-75 v. Chr.)..